

Der Stickelspitzer

Informationen der Freien Wählergruppe Otterstadt e. V.

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

neben unseren kommunalpolitischen Aufgaben leisten wir auch einen Beitrag für unsere Gemeinde. Hierzu zählt z.B. die Pflege des alten Dorfplatzes „Der Lindenplatz“.

In der Kommunalpolitik hat die Wählergruppe in sechs Jahrzehnten Höhen und Tiefen durchschritten. Es ist unsere Aufgabe, die politische Wertstellung zu festigen, neue Mitstreiter zu gewinnen, um neue Impulse setzen zu können. Als eingetragener Verein ist die Wählergruppe Otterstadt in die Vereinigung „Freie Wähler, die landesweit aktiv sind, nicht eingebunden.

Schwerpunkt unserer politischen Arbeit ist die Ortsgemeinde. Im Ortsgemeinderat sind wir mit vier von 20 Ratsmitgliedern vertreten.

Unser wichtigstes Ziel:

Sachliche Zusammenarbeit, wo immer sie erforderlich ist, losgelöst von Populismus und Polemik und eine gesunde Streitkultur. Wir suchen nicht das Nebeneinander, sondern das Miteinander. Wir wollen das Geschaffene bewahren und unsere Aktivitäten zum Wohle unserer Gemeinde fortführen.

Mit freundlichem Gruß

Otto Ackermann
Otto Ackermann
Vorsitzender

Alten Dorfbrunnen saniert

Vor 35 Jahren hat die Freie Wählergruppe den Dorfbrunnen am historischen Lindenplatz in Eigeninitiative der Mitglieder wieder aufgebaut und am 27. Juni 1982 in einem Festakt seiner Bestimmung übergeben.

Die Bank um die Linde, von einem Mitglied 1983 gespendet, umrahmt die Dorflinde, die am 27. März 1954 die alte Dorflinde ersetzte. Der Lindenplatz hat dadurch ein Stück seiner Geschichte zurückerhalten. Doch der Brunnen hat in den vielen Jahren seine Funktion fast verloren. Schäden unter und über der Erde waren unverkennbar. Unsere Mitglieder Ernst Holz und Günter Katz haben die Initiative ergriffen und den Brunnen komplett saniert. Etwa 100 Arbeitsstunden wurden aufgebracht für:

Neue Be- u. Entlüftung des Brunnenschachts, damit kein Kondenswasser entsteht. Die Auflagebrücke, das Kolbenrohr, die Hubstange, alle Verschraubungen und die Brunnenabdeckung wurden erneuert; der Brunnentrog neu ausgekleidet.

Sämtliche Metallarbeiten wurden in Edelstahl ausgeführt.

Die Bodenplatte um den Brunnentrog wurde neu verfugt.

Der Lindenplatz mit seiner Linde und dem sanierten Brunnen hat wieder mehr Bedeutung erlangt.



Unser Dank gilt besonders Ernst Holz und Günter Katz

Dazu beigetragen haben Uwe Reiland und Theo Herrmann.

Radweg Otterstadt/Waldsee

Zur Tradition geworden ist die Säuberung des Radweges Otterstadt / Waldsee, die seit 1984 von der Wählergruppe durchgeführt wird. Eifrige Helfer waren vor Ort, der jüngste vier, der älteste 78 Jahre. Man staunte, was alles zu finden war: Holzpaletten, verdorbene Lebensmittel in Säcken, ein Fahrradschloss, Getränkedosen, Wein- u. Sektflaschen, Kunststoffbehälter, alte Plakatständer, Eisenstangen, ein guter Rucksack voll mit Prospekten, Altpapier bündelweise, Plastikfolien und vieles mehr. 12 Säcke wurden mit Kleinabfällen gefüllt. Es hat sich wieder gelohnt. Unser Dank gilt den Helfern: Peter und Felix Ackermann, Georg Koch, Ernst Holz, Thomas Sattel, Alfons Eisele, Markus Neubauer, Tim Reiland, Otto Ackermann. Auf dem Bild fehlen: Georg Koch, Alfons Eisele.



Absenken der Bürgersteige

Bereits 2012 hat die Wählergruppe beantragt, Bürgersteige an markanten Stellen abzusenken, damit eine Überquerung der Straße insbesondere mit Gehhilfen erleichtert wird. Nach einer Begehung vor zwei Jahren wurde mit den Arbeiten begonnen, die fortgesetzt werden sollten.

Überquerung Römerstraße/ K23

Auf Initiative der Wählergruppe wurde an der Abfahrt der K23 zum Binsfeld eine Querungshilfe angelegt.

Unser Antrag von 2012, auch die Überquerung der K23 Einmündung Römerstraße zu erleichtern, konnte trotz mehrmaliger Begehung mit den zuständigen Behörden aus verkehrstechnischer Sicht bis jetzt nicht umgesetzt werden.

Um trotzdem eine sichere Überquerung zu schaffen, hat die Wählergruppe bereits 2012 einen Radweg beantragt, der von der Römerstraße auf der rechten Straßenseite der K23 zum Kreisel führen soll.



Römerstraße zwischen Keltenstr. / Kreuzgasse

Dieses Teilstück ist zu einer Rennstrecke geworden, besonders in Richtung Süden.

Die Verwaltung hat zugesagt, dieses Problem in den zuständigen Ausschuss zu geben, um nach einer Lösung zu suchen.

Jugendrat

Erfreulich, daß man dazu junge Leute gewinnen konnte.

Die Wählergruppe unterstützt den Jugendrat und hat auch im Haushalt dem Etat zugestimmt.

Der Jugendrat darf aber nicht politisiert werden.

Ortseinfahrt Siedlung

Was lange währt sollte endlich kommen.

Bereits 1991 hat die Wählergruppe den Bau einer geschwindigkeits-

hemmenden Maßnahme in der Ortseinfahrt Siedlung von Waldsee kommend, beantragt.

Der Plan wurde erstellt. Die Durchführung ist bisher an den Finanzen gescheitert.



Gewerbegebiet

Ein neues Gewerbegebiet westlich der Römerstraße, wurde bereits im vorletzten Flächennutzungsplan, auch unter der Mitwirkung der Wählergruppe, ausgewiesen.

Ein Antrag, der 2015 gestellt wurde, kann daher nur als Erinnerung dienen.

Waldwanderwege

In den 90er Jahren wurden auf Initiative der Wählergruppe die Waldwanderwege, mit Start an der Natostraße, ausgewiesen.

Das Hinweisschild wurde vor Jahren entfernt, da die Auflagen zur Verkehrssicherungspflicht kaum zu erfüllen waren. Aber wandern kann man auch ohne Hinweisschild.

Die Wählergruppe auf Reisen

Unsere diesjährige Wochenreise führt uns in das wunderbare Piemont.

Reiseziele bisher: Berlin, München, Wien, Erzgebirge, Belgien, Ungarn, Ostsee, Südtirol, Mecklenburg, Kärnten, Gardasee, Provence, Burgund, Genfer See, Dresden, Paris, Südengland, Südpolen, Ligurien, Normandie /Bretagne, Lüneburger Heide.

Beleuchtung Königsplatz

Der Königsplatz ist das Schmuckstück unserer Gemeinde. Die Beleuchtung ist in die Jahre gekommen und in einem desolaten Zustand.

Die Kugelleuchten sind schlecht zu reinigen und Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich.

Die Wählergruppe hat daher, auch mit Blick auf die 1000-Jahrfeier im Jahr 2020, am 30.9.2013 den Antrag eingebracht, die Beleuchtung rund um den Platz zu erneuern.

Hier soll die LED-Technik zum Einsatz kommen.

Durch Zwischenanträge Dritter haben sich die Aktivitäten verschoben.

Im Haushalt sind endlich Mittel eingestellt, die zur Umsetzung unseres Anliegens führen.

Für den Haushalt 2017 hat sich die Wählergruppe auf dieses Thema beschränkt und sich an die Absprache gehalten, auf weitere kostenträchtige Anträge zu verzichten.

So wird zum großen Jubiläum 2020 der Ortsmittelpunkt hoffentlich neu erstrahlen.

Merke

Bei Unverträglichkeit gedeiht kein Feuer, der eine zündet es an, der andere bläst es aus.

(Friedrich Rückert)

Alternative Bestattungsmöglichkeiten

Die Bestattungskultur hat sich in den letzten Jahren verändert. Dieses Thema hat die Wählergruppe bereits 2006 aufgegriffen.

Anträge der Wählergruppe:

8.6.2006 Lautsprecheranlage am Grab bei Beerdigungen.

27.11.2006 Anlegen von Rasengrabfeldern für Sargbestattungen.

23.4.2010 Anlegen eines Bestattungshains für Urnenbestattungen.

9.7.2007 Schaffen einer Unterstellmöglichkeit bei Beerdigungen außerhalb der Trauerhalle.

20.6.2007 Einstimmiger Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat für das Anlegen von Rasengrabfeldern.

13.1.2011 Antrag auf Sanierung der Trauerhalle mit Vorverlegung der Eingangstür, wie geschehen.

29.9.2011 Behebung der Unebenheiten durch Waschbetonplatten. Die Arbeiten wurden begonnen aber nicht vollendet. Im Laufe der Beratungen hat die Wählergruppe angeregt, dem Bedarf entsprechen weitere Parkplätze auszuweisen.

24.9.2014 Um bei plötzlichem Regen einen Unterstand zu finden, soll die Treppe am Seiteneingang der Trauerhalle überdacht werden. Auch darüber wurde noch nicht befunden.

13.1.2016 Schaffen einer zentralen Stelle für erhaltungswürdige Grabsteine.

29.5.2016 Die Mauer soll zum Bestattungshain hin geöffnet werden.

Eine generelle Neuverplanung des Friedhofs ist mehr als angebracht. Leere Plätze, die durch den Ablauf

der Ruhezeit im ganzen Friedhof zerstreut entstehen, geben ein falsches Bild.

Nach jahrelangen Beratungen konnte die Wählergruppe das Anlegen von Rasengrabfeldern mit Sargbestattung nicht durchbringen und hat daher am 17.9.2015 davon Abstand genommen.

Übrig blieb der Bestattungshain, der nach einem Beschluss vor sechs Jahren jetzt in Angriff genommen wurde.

Im Presseartikel vom 12.12.2016:

„Baumbestattung ab sofort möglich“ war vom ursprünglichen Antrag der Wählergruppe nichts mehr zu lesen. Er wurde von Zusatzanträgen überschattet. Es wird so lange beraten bis andere Namen vor der Lösung stehen.

Die Wählergruppe begrüßt die jetzt fraktionsübergreifende Zusammenarbeit, besonders den Friedhof betreffend. Zu den Kosten:

Wer in einem Wurfblatt im Januar 2017 von 300 000 Euro spricht, muss wissen, dass dies eine Planungsphase war und eine weitaus andere Zielsetzung hatte. Für die momentane Aktion sind 70 000 Euro angesetzt. Ob das reicht?



Im Werden: Der Bestattungshain (FWG-Antrag von 2010)

FWG Senioren ü60

Unsere Seniorenabteilung pflegen wir seit 1989 ununterbrochen.

Halbtagesfahrten, Besichtigungen, Erzähl- und Bildernachmittage, Wanderungen und die Adventsfeier sorgen für Abwechslung.

Wir sehen in der Betreuung der Senioren eine wichtige Aufgabe und leisten gleichzeitig einen Beitrag für unsere Gemeinde.

Die Wählergruppe dankt den Mitarbeiter(-innen) im ü60-Team für die zeitaufwendige Arbeit über viele Jahre hinweg.

Unsere Termine 2017

- | | |
|---------------|---|
| 08. Februar | Winterwanderung mit Fotoschau „Seltene Bilder von Otterstadt“ |
| 08. März | Führung durch das Weinmuseum und den Herrenhof in Mussbach. |
| 10. Mai | Führung durch die Öhlmühle Illingen |
| 12. Juli | Sommertreff |
| 09. August | Westwallmuseum Bad Bergzabern |
| 25. September | Kerwemontag |
| 11. Oktober | Schloss Karlsruhe mit historischer Gewandführung. |
| 08. November | Erzähl und Bildernachmittage. |
| 10. Dezember | Weihnachtsmarkt |
| 13. Dezember | Adventsfeier |

Nähere Informationen bei den Teammitgliedern.

Interesse?

Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren und auch Kommunalpolitik mitgestalten möchten, würden wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Sprechen Sie uns an, wir kommen gerne auf Sie zu.

Unser Ziel ist es weiterhin, auch junge Leute zu gewinnen, die sich, unabhängig von Stand und Konfession, für eine bodenständige Kommunalpolitik interessieren.

Als eingetragener Verein zählen wir zur Zeit 164 Mitglieder in allen Altersklassen.

Impressum

Freie Wählergruppe Otterstadt e.V.

Seit 65 Jahren Wählergruppe

Die Freie Wählergruppe Otterstadt, 1952 gegründet, stellte von 1952 – 1960 den Ortsbürgermeister, von 1979 – 1994 und von 2004 – 2014 den Beigeordneten. Die Wählergruppe hat in unserer Gemeinde vieles angeregt, was heute noch gepflegt wird.

Was in über sechs Jahrzehnten aufgebaut wurde, wollen wir auch weiterhin pflegen und fortführen.

Was wollen wir?

Sachliche und saubere Kommunalpolitik ohne Populismus und Polemik. Vor allem eine gesunde Streitkultur in den politischen Gremien – sie darf nicht verloren gehen. Den hohen Wohnwert unserer Gemeinde und den dörflichen Charakter gilt es zu erhalten. Mit den Freien Wählern, die landesweit aktiv sind, haben wir nichts zu tun.

Durch intensive Arbeit wollen wir das Geschehen in unserer Gemeinde weiter mitgestalten. Dazu zählen auch, neben der Kommunalpolitik, unsere gesellschaftlichen Aktivitäten.

Mit neuen Mitgliedern wollen wir uns auch politisch neu aufstellen und neue Impulse einbringen.

Mitglied werden können alle Bürgerinnen und Bürger der Orts- bzw. Verbandsgemeinde, die keiner Partei oder politischen Gruppierung angehören.

Der Jahresbeitrag beträgt 12,00 €

Kontaktadressen:

Otto Ackermann
Vorsitzender
Mannheimer Str. 38
Tel.: 0 62 32 - 3 32 38
E-Mail: Ackermannotto@t-online.de

*

Günter Ganter
Fraktionsvorsitzender
Luitpoldstraße 5
Tel.: 0 62 32 - 60 43 87
E-Mail: Gantner-günter@t-online.de

Sie finden uns auch im Internet unter:
fwg-Otterstadt.de